



DANKSAGUNG AN UNSERE SPONSOREN

UNSERE VISION: „AUS JEDEM SPONSOR-EURO SOLLEN 10 SPENDEN-EURO WERDEN“

Damit jeder Spenden-Euro zu 100% ohne Abzüge an die betroffenen Kinder und deren Familien fließt, unterscheiden wir strikt zwischen „Spenden“ und „Sponsoring“. Unsere Sponsoren helfen dem Verein Dank Dir, die laufenden Kosten zu decken.

 VERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN ARZNEIMITTELVOLLGROSSHÄNDLER			
			
			
			

DANKSAGUNG AN UNSERE UNTERSTÜTZER

„DIE TAT ALLEIN BEWEIST DER LIEBE KRAFT“ WUSSTE SCHON DER ALTE GOETHE

Es ist schön, dass es in dieser schnelllebigen – oft eigensinnige – Welt doch so viele Menschen und Unternehmen gibt, die für ein sinnvolles Projekt zum Teil sogar „pro bono“ arbeiten und dabei auch noch lächeln. Hier findest du jene Personen und Firmen, ohne die das Projekt Dank Dir niemals Realität geworden wäre.

DANKSAGUNG AN UNSERE MEDIEN-PARTNER

„WER AUFHÖRT ZU WERBEN, UM GELD ZU SPAREN, KANN EBENSO SEINE UHR ANHALTEN, UM ZEIT ZU SPAREN.“ Als junger Verein benötigen wir Werbung und redaktionelle Beiträge, um Bekanntheit zu erzielen. Umso schöner, dass unsere Medienpartner uns dabei unentgeltlich unterstützen.

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBER KLEINE WUNDER	3
AUF EINEN BLICK	6
EURE ERFOLGE 2018	7
WARUM EINE WEITERE SPENDENPLATTFORM?	12
ALLTAG FÜR BETROFFENE FAMILIEN	14
WOFÜR WIR STEHEN	15
FINANZBERICHT	16
SPENDENEINGÄNGE	17
SOCIAL MEDIA REAKTIONEN	19
WAS UNS UNTERSCHIEDET	16
WAS UNS LEITET	18
WER WIR SIND	21
DER VEREIN	23

ÜBER KLEINE WUNDER



*Mag. Johannes Linsbichler
Präsident von Dank Dir!*

Ein Wunder ist definiert als ein „außergewöhnliches, allen Erfahrungen widersprechendes Ereignis, das Staunen erregt“. Nun – es ist definitiv außergewöhnlich, dass der Verein Dank Dir e.V. anstatt der erhofften 80.000 Euro Spendeneinnahmen im ersten Jahr mehr als 160.000 Euro erzielen konnte. Somit konnten 32 Projekte ausfinanziert werden. Und das bedeutet 32 optimal geförderte Kinder und 32 erleichterte Eltern. Das ist nicht nur ein kleines Wunder, das ist auch wunder-schön. Dafür möchten wir uns nochmals sehr herzlich bei allen Spendern bedanken! Auch unseren Sponsoren schulden wir Dank, da sie sich unter mehr als 1.200 Spendenorganisationen in Österreich dazu entschlossen, Dank Dir zu fördern. Und ohne die unermüdliche und wunder-bare Unterstützung unserer freiwilligen Mitarbeiter Brigitta, Susanne, Bettina, Susanne und Andreas wäre dieses Projekt gar nicht möglich.

Neben den hervorragenden Kennzahlen und der außergewöhnlichen Unterstützung unserer Partner waren es jedoch die sehr persönlichen Ereignisse, die uns im ersten Jahr oft den Atem raubten: eine übergläckliche Mutter erzählte uns, dass ihre Tochter nach einer durch Dank Dir ermöglichten Therapie zum ersten Mal in ihrem Leben aus dem Rollstuhl aufgestanden ist. In solchen Situationen fehlen dir die Worte. Ein kleines Wunder. Oder die Spenderin, die – weil sie unsicher war, ob ihre Spende angekommen ist – als Bestätigung einen Bankbeleg sendete, auf dem der Spendenbetrag von €50 ersichtlich war und daneben (unabsichtlich) der Kontostand zu sehen war: €151. Es gibt tatsächlich Menschen, die so viel geben obwohl sie so wenig haben. Ein kleines Wunder.

In den zahlreichen „Erfolgs-Videos“ auf unserer Homepage sehen wir Kinder, die während der oft schmerzhaften und anstrengenden Therapien trotzdem lachen und dankbar und stolz darauf sind, Fortschritte gemacht zu haben. Diese Kinder – sie sind die wahren Wunder. Und sie versetzen uns in tägliches Erstaunen. Ihre Ausdauer, ihre Geduld, ihre Größe, ihr Gleichmut. Da können wir uns einiges abschauen.

Natürlich wollen wir im Jahr 2019 noch mehr Menschen auf unsere Plattform bringen und sie davon überzeugen, dass es nichts Wertvolleres gibt, als Kinder zu befähigen, Wunder zu vollbringen. Jeden Tag.

Deshalb gibt es Dank Dir. Nur deshalb.
Hochachtungsvoll, dein

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johannes Linsbichler'. The signature is stylized with long, sweeping lines.

Johannes Linsbichler
Präsident Dank Dir! e.V.

AUF EINEN BLICK



€161.790

Spenden
2018



75 Tage

durchschnittliche
Spenden-Tage bis
Ausfinanzierung



€3.672

durchschnittliche
Auszahlung
pro Projekt



€225

durchschnittliche
Spende



32

finanzierte
Projekte



24

Private
Spendenaktionen

79%

der Spenden gehen
direkt an ein Kind;
21% in einen
allgemeinen Topf



2.302

„Gefällt mir“
auf Facebook



2,8

Mio. Gesamtreichweite
auf Facebook: (Dank Dir
Inhalte angesehen)

EURE ERFOLGE 2018

Dank Dir konnten wir im Jahr 2018 32 Projekte ausfinanzieren und dafür sorgen, dass Kinder mit Behinderung in Österreich wichtige Therapien durchführen sowie Heilbehelfe und Hilfsmittel anschaffen konnten. Hier findest du eine Übersicht der erfolgreich abgeschlossenen Projekte sowie aller (noch) laufenden Projekten.

2018 finanziert & ausbezahlt



CARINA (17, STMK)
E-Antrieb für Rollstuhl
€2.045



LUCA (7, STMK)
Adeli-Therapie
€3.700



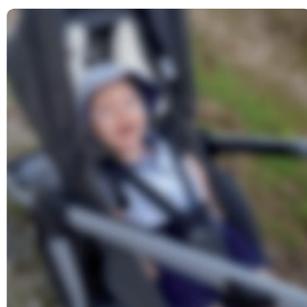
LAURA (6, STMK)
Therapie-Fahrrad
€2.600



LEA (17, SZBG)
Stromsensoren-Anzug
€2.200



HANNAH (7, OÖ)
Außenlift
€5.423



ADRIAN (1, W)
Rota-Therapie
€2.200

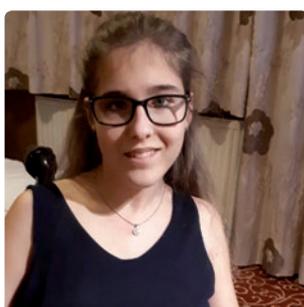


CARINA (17, STMK)
Körperanzug
€5.000



VERENA (18, STMK)
Plattform-Treppenlift
€4.200

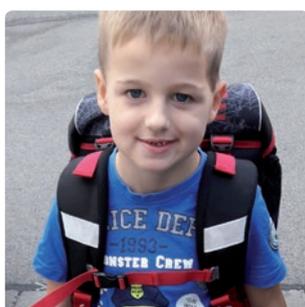
2018 finanziert & ausbezahlt



STEFANIE (18, STMK)
Rollstuhl
€1.255



STEFANIE (18, STMK)
Adeli-Therapie
€3.628



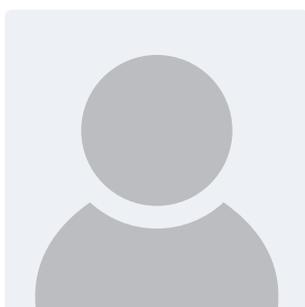
FABIAN (7, W)
Therasuit-Therapie
€1.860



LAURA (9, STMK)
Thera Suit-Therapie
€3.636



LUKAS (4, STMK)
Bewegungstrainer
€3.254



MATHEO (2, STMK)
Sondenentwöhnung
€4.380



SAMUEL (9, W)
Adeli-Therapie
€4.455



LUKAS (20, STMK)
Auto-Umbau
€9.050



JAMIE LEE (10, W)
Neuro-Physio Therapie
€4.050



ZHANET (16, NÖ)
Stehbarren
€3.650



JAKOB (5, OÖ)
Rollstuhl-Rampe
€9.000



MILUTIN (4, W)
Therasuit-Therapie
€1.434

2018 finanziert & ausbezahlt



CONSTANTIN (5, W)
Therasuit-Therapie
 €1.605



VICTORIA (10, NÖ)
Bewegungs-Therapie
 €3.850



ANGELIN (6, SZB)
Treppenlift
 €7.951



VANESSA (18, W)
Reha-Buggy
 €1.240



BIANCA (22, STMK)
Stromsensoren Anzug
 €1.950



JAMIE LEE (9, W)
Reha-Buggy
 €3.700



EMANUEL (16, OÖ)
Faltrollstuhl
 €4.583



ANNA (7, W)
Therasuit-Therapie
 €2.970



NIKLAS (10, NÖ)
Therasuit-Therapie
 €2.700



TAMILA (20, NÖ)
Sauerstoff-Therapie
 €2.593

2018 finanziert & noch nicht ausbezahlt (da noch keine Rechnung erhalten)



HANNAH (10, OÖ)
Delfin-Therapie
€7.444



FLORIAN (10, K)
Therapie-Schaukel
€4.450

2018 teilfinanziert & Projekte laufen noch bis 2019



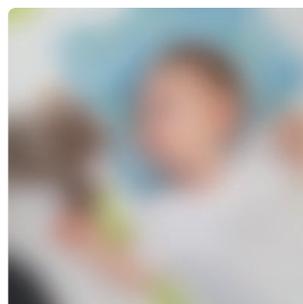
ANDREAS (20, STMK)
Neuro-Intensivtherapie
€4.235



FRITZ (17, W)
Delfin-Therapie
€5.716



LEA (18, SZB)
Rüttelplatte
€1.780



ADRIAN (2, NÖ)
Adeli-Therapie
€4.966

2018 teilfinanziert & Projekte laufen noch bis 2019



MARCO (12, W)
Kommunikations-Th.
€50



AMINA (1, W)
Therasuit-Therapie
€1.187



DOMINIK (20, NÖ)
E-Rolli mit Greifarm
€550



LISA (10, STMK)
Pflegebett
€550



JESSICA (21, K)
Scenar Therapie
€460



SIMON (3, W)
Orthese
€384



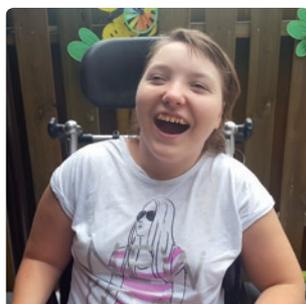
NICO (9, SZB)
Therapie Dreirad
€1.821



DIANA (19, W)
Delfin-Therapie
€80



RAPHAEL (8, W)
Reha-Wagen
€600



SABRINA (18, STMK)
Steh-Rollstuhl
€3.907

WARUM EINE WEITERE SPENDENPLATTFORM?

In Österreich gibt es knapp 30.000 Familien mit Kindern (bis 25 Jahre) mit schwerer oder mehrfacher Behinderung. Eine Familie wendet für ihr schwer behindertes Kind pro Jahr (konservativ) 10.000 Euro auf für Therapien, Heilbehelfe und Hilfsmittel. Der jährliche (Zusatz-)Aufwand für alle betroffenen Familien in Österreich beträgt somit rund 300 Millionen Euro (€10.000 x 30.000 Familien).

Die Leistungen der Sozialversicherungsträger (vor allem der GKKs) für Therapien und Heilbehelfe für Kinder mit Behinderung belaufen sich auf rund 33 Millionen Euro. Dazu kommen noch Spenden der Österreicher, von denen rund 8 Millionen Euro (1,3% aller Spenden) auf Spendenorganisationen entfallen, die für Kinder mit Behinderung in Österreich sammeln. In Summe werden Familien mit Kindern mit Behinderung in Österreich also mit rund 40

Millionen Euro (33+8) unterstützt. Zählt man noch die Unterstützung anderer Organisationen wie dem Fonds Soziales Wien o.ä. hinzu, kommt man auf eine Summe von ca. 70 Millionen Euro*.

Somit bleibt – trotz beeindruckender Spendentätigkeit der Österreicher und der Tatsache, dass wir in einem wohlhabenden, sozial abgesicherten Land leben – eine Lücke von 230 Millionen Euro (300 – 70) für die 30.000 Eltern, die es zu überbrücken gilt. Das entspricht einer jährlichen Zusatzbelastung von mehr als 7.500 Euro pro Familie – netto.

Im Schaubild wird ein kleiner Auszug der Kostenunterschiede aus dem Alltag einer Familie mit behindertem Kind gegenüber einer Familie mit gesundem Kind gezeigt.



* Alle Daten basieren auf: Handbuch der SozVers Österreichs 2017; WGKK Bilanz 2016; Fundraising Verband Austria 2017.



ALLTAG FÜR BETROFFENE FAMILIEN

Gebietskörperschaften leisten, was sie können und vor allem, was sie vom Gesetzgeber aus dürfen. Sie unterliegen strengen Richtlinien, welche Therapien, Heilbehelfe und Hilfsmittel unterstützt werden können und welche nicht. Darüber hinaus gibt es erhebliche Leistungs-Unterschiede zwischen den einzelnen Krankenversicherungsanstalten sowie den einzelnen Bundesländern.

Ihr Ansuchen auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung für das oben angeführte Vorhaben konnte leider nicht positiv erledigt werden.

Wir bedauern mitteilen zu müssen, dass Ihrem Antrag auf Übernahme der Kosten nicht entsprochen werden kann.

Eine allfällige Kostenübernahme für Heilbehelfe und Hilfsmittel durch die Wiener Gebietskrankenkasse kann nur dann erfolgen, wenn dieser Heilbehelf bzw. dieses Hilfsmittel im Leistungskatalog der Kasse vorgesehen ist.

Nach Prüfung der bei uns eingereichten Unterlagen mussten wir leider feststellen, dass der beantragte Behelf nicht im Leistungskatalog enthalten und somit keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung ist. Die Übernahme der Kosten kann daher nicht zu Lasten der Versichertengemeinschaft gehen.

Ein Aktiv- Passiv- Trainer ist jedoch kein Heilbehelf oder Hilfsmittel im Sinne der Leistungspflicht aus der gesetzlichen sozialen Krankenversicherung sondern wird als Trainingsgerät bewertet. Für ein alleiniges passives Bewegungstraining kann keinesfalls eine Leistung übernommen werden.

unter Berücksichtigung der Richtlinien für den Unterstützungsfonds war es nicht möglich, Ihnen einen Zuschuss für den Plattformtreppenlift zu gewähren.

wir können Ihrem Antrag nicht nachkommen, weil es sich bei der durchgeführten Untersuchung (ABR Course) um **keine Krankenbehandlung im sozialversicherungsrechtlichen Sinne** handelt.

Aus diesem Grund ist eine Kostenerstattung ausgeschlossen.

WOFÜR WIR STEHEN

DER SINN & ZWECK

Wir unterstützen mit der Online-Spendenplattform Dank Dir! Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die in Österreich im gemeinsamen Familienhaushalt leben und einen Bedarf an Therapien, Heilbehelfen oder Hilfsmitteln haben, der von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert wird.

UNSERE VISION

Wir werden von den österreichischen Spendern als die sinnvollste, transparenteste und effizienteste Online-Spendenplattform Österreichs angesehen. Als Marktführer im Bereich Online-Spenden ermöglicht Dank Dir! jedem der 30.000 Kinder mit Behinderung in Österreich (0-25 J.) eine optimale Förderung.

UNSERE MISSION

Wir sorgen dafür, dass wichtige Therapien für Kinder mit Behinderung in Österreich durchgeführt werden und Heilbehelfe angeschafft werden können, weil wir mit Hilfe unserer Spender die Finanzierung übernehmen.

UNSERE WERTE & PRINZIPIEN („5S“)

- Sinnvoll
- Sicher
- Sorgfältig
- Sympathisch
- Strukturiert

UNSERE ZIELE (3 JAHRE)

Jahr 1: 30 ausfinanzierte Projekte. Spendenvolumen ca. 150.000 Euro.

Jahr 2: 40 ausfinanzierte Projekte. Spendenvolumen ca. 200.000 Euro.

Jahr 3: 60 ausfinanzierte Projekte. Spendenvolumen ca. 300.000 Euro.

UNSERE STRATEGIEN

1. Steigerung der Bekanntheit durch Werbung (ATL & BTL).
2. Hervorheben des USP
Persönlich & Direkt; Transparent; 360° Überblick; 100% Garantie; in deiner Umgebung
3. Maximierung der Low-Season Monate durch Entwicklung kreativer Marketing-Instrumente.

FINANZBERICHT

MITTELHERKUNFT	2018	2017	18 vs 17
I. Spenden	€ 161.790,93	€ 33.398,23	+384%
II. Sponsoring	€ 52.060,67	€ 24.362,13	+114%
III. Mitgliedsbeiträge	€ 0,00	€ 0,00	
IV. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	€ 0,00	€ 0,00	
V. Sonstige Einnahmen	€ 0,00	€ 5.000,00	-100%
VI. Sonstige Einnahmen aus Vermögensverwaltung	€ 4,65	€ 0,58	+702%
VII. Auflösung von Passivposten und Rücklagen ¹⁾	€ 14.835,83	€ 0,00	
a) Auflösung Rücklagen Spenden	€ 14.835,83	€ 0,00	
b) Auflösung Rücklagen Sonstige	€ 0,00	€ 0,00	
Summe der eingenommenen Mittel	€ 228.692,08	€ 62.760,94	+264%

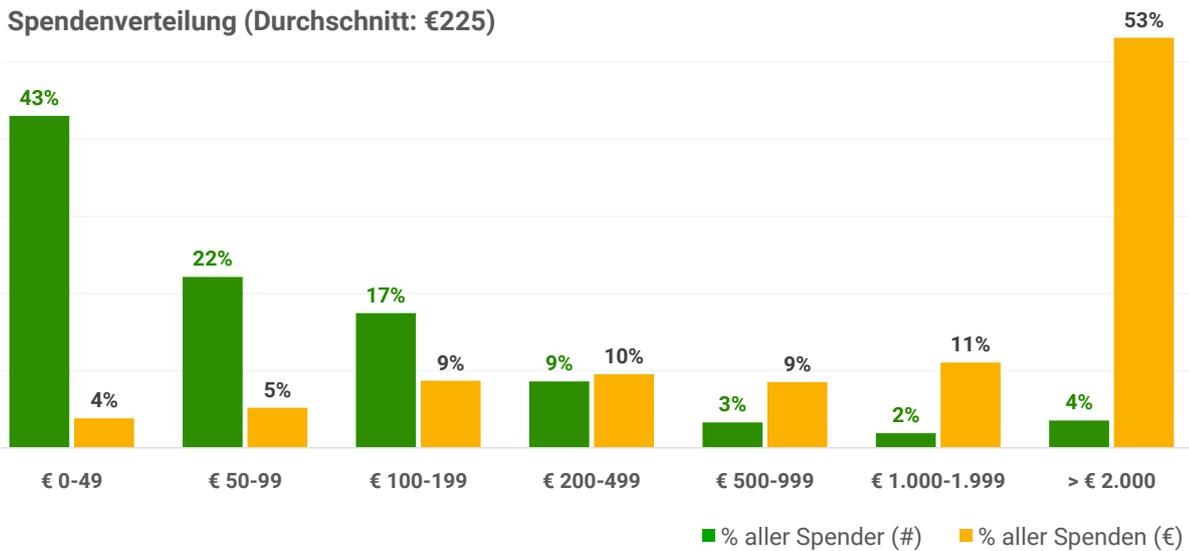
MITTELVERWENDUNG	2018	2017	18 vs 17
I. Spenden: für Auszahlungen statutarischer Zwecke	€ 110.162,26	€ 3.471,20	+3074%
II. Sponsoring: für Spendenwerbung	€ 32.124,25	€ 4.646,38	+591%
III. Sponsoring: für Verwaltungsaufwand	€ 5.400,81	€ 220,64	+2348%
IV. Sponsoring: für Sonstige Ausgaben ²⁾	€ 14.805,89	€ 21.007,49	-30%
a) Dank Dir! Website	€ 6.907,50	€ 9.706,00	-29%
b) IT, Büro, Sonstige	€ 5.073,12	€ 11.113,22	-54%
c) Spesen des Geldverkehrs ³⁾	€ 2.825,27	€ 188,27	+1401%
V. Zuführung von Passivposten und Rücklagen ¹⁾	€ 66.198,87	€ 33.415,23	+98%
a) Rücklagen Spenden	€ 66.464,50	€ 29.927,03	+122%
b) Rücklagen Sonstige	-€ 265,63	€ 3.488,20	-108%
Summe der verwendeten Mittel	€ 228.692,08	€ 62.760,94	+264%

- 1) für noch nicht verwendete Mittel
 2) sofern nicht unter Pkt. I. bis III. enthalten
 3) v.a. übernommene Spesen der Spender

Netto-Darstellung exklusive MWSt

SPENDEN NACH HÖHE PRO SPENDE

Spendenverteilung (Durchschnitt: €225)

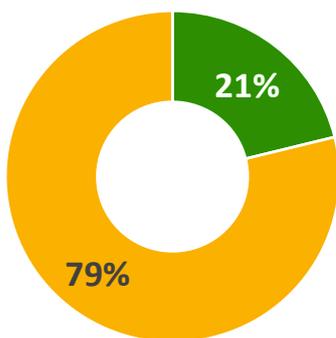


Der durchschnittliche Spendenbetrag an Dank Dir betrug im Jahr 2018 €225.

Dies ist fast doppelt soviel wie der durchschnittliche Betrag, den jeder Österreicher im Jahr spendet: €113 (an mehrere Spendenorganisationen). Fast zwei Drittel (64%) des Dank Dir Spendenvolumens kam von Großspendern, die jeweils mehr als €1.000 spendeten.

SPENDEN NACH ART DER SPENDE

Spenden-Split



■ Allgemeine Spenden ■ Projekt-Spenden

Mehr als drei Viertel aller Spenden, genau 79%, wurden projekt-spezifisch abgegeben.

Acht von zehn Euro wurden also direkt an ein Projekt und Kind getätigt. Die restlichen 21% aller Spenden wurden in den „Allgemeinen Topf“ gespendet, der vielen Projekten gleichzeitig zu Gute kommt. Unsere Spender begrüßen demnach zum Großteil die Tatsache, dass Dank Dir maximale Projekttransparenz anbietet und jedes Kind detailliert beschreibt. Sie möchten wissen, wer genau wofür ihre Spende erhält. Das unterscheidet Dank Dir von vielen anderen Spendenorganisationen.

SPENDEN NACH MONATEN

Die Spendeneingänge bei Dank Dir! waren kurz vor Weihnachten am höchsten.

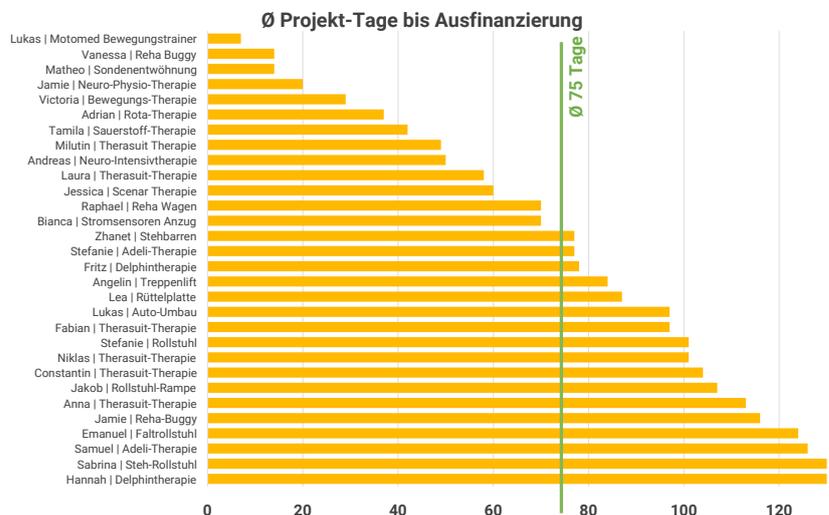
Dies erscheint logisch – allerdings muss man auch berücksichtigen, dass der Werbedruck der großen Spendenorganisationen enorm war – so gesehen ist der Anstieg bei Dank Dir! kurz vor Weihnachten ein schöner Erfolg.



DURCHSCHNITTLICHE PROJEKTDAUER

Im Durchschnitt wurde jedes der 32 abgeschlossenen Projekte nach 75 Tagen ausfinanziert.

Jedes Projekt steht nach intensiver interner Prüfung für 100 Tage auf der Dank Dir Homepage mit der Möglichkeit einer 30-tägigen Verlängerung. Zwei Drittel aller Projekte waren in weniger als 100 Tagen ausfinanziert und nur zwei Projekte benötigten die vollen 130 Tage zur Ausfinanzierung. Lukas Motomed Bewegungstrainer war nach nur 7 Tagen ausfinanziert (€3.360).



SOCIAL MEDIA REAKTIONEN



Hier eine kleine Zusammenfassung der Reaktionen in den sozialen Medien (wie facebook), die mit ganz wenigen Ausnahmen äußerst positiv sind.

Mehr als bewundernswertes Engagement und eine tolle Idee



Tolle Sache - finde ich wahnsinnig toll, meine Hochachtung



echt beeindruckend was ihr hier auf die beine gestellt habt.



Bin begeistert! Eine ganz wunderbare Idee



Eine großartige Idee, mit viel Engagement umgesetzt!



Dafür kommt zu 100 Prozent die Krankenkasse auf. Löscht diesen Beitrag und hört auf mit dieser Bettelei



Was für ein tolles Engagement... Danke Euch!



Feines Projekt, werd ich mir merken - kannte ich bisher gar nicht.



Meinen Respekt und Hochachtung!



WAS UNS UNTERSCHIEDET

Keine Frage – alle Spendenorganisationen in Österreich – das sind weit über 1.000 – leisten Großartiges und viele sind größer als der Verein Dank Dir!. Nichtsdestotrotz ist es wichtig herauszuarbeiten, was Dank Dir! von anderen Organisationen unterscheidet – auch um den Spendern und Sponsoren eine klare Entscheidungs-Basis zu geben.

Dank Dir! steht für die folgenden vier Attribute:

- **PERSÖNLICH**
- **TRANSPARENT**
- **EFFIZIENT**
- **SINNVOLL**

Dank Dir! ist die wahrscheinlich „persönlichste“ Spendenplattform Österreichs, einfach deswegen, weil die Spender das Spenden-Projekt und somit auch das Kind selbst auswählen können. Keine Blackbox, in welcher der gespendete Betrag verschwindet. „Ein Projekt – Eine Spende – Eindeutig.“

Dank Dir! ist die wahrscheinlich „transparenteste“ Spendenplattform Österreichs. Jede einzelne Spende ist auf der Homepage ersichtlich, inklusive Kommentare der Spender. Für jedes Projekt zeigt der Erfolgsbalken den genauen Status der Spendensumme. Jedes Projekt wird im Detail beschrieben – auch zur jeweiligen Art der Behinderung gibt es interessante Internet-links. Der Charakter und das persönliche Umfeld jedes betroffenen Kindes werden so gut wie möglich beschrieben. Berichte über erfolgreich absolvierte Therapien und Projekte runden das Bild ab.

Dank Dir! ist eine der „effizientesten“ Spendenplattformen Österreichs. Das bedeutet nichts anderes, als dass jeder Cent jeder einzelnen Spende – also 100.0 Prozent des gespendeten Betrages – beim ausgewählten Projekt und somit direkt beim Kind ankommt. Ohne jegliche Abzüge. Dies ist nicht selbstverständlich, denn viele Spendenorganisationen verwenden beträchtliche Anteile der Spendererträge für Marketingmaßnahmen, Verwaltung,

Gehälter und vieles mehr. Unsere Recherche über zehn vergleichbare österreichische Vereine (vergleichbar in dem Sinne, als sie im weitesten Sinne für Kinder mit Behinderung tätig sind) ergab, dass zwischen 1% und 47% der Spendererträge für interne Zwecke verwendet werden. Im Durchschnitt (gewichtet nach Spendererträgen) zieht jede Spendenorganisation 21% der Spendensumme ab (Quelle: Rechenschaftsberichte der Vereine, 2016).



Dank Dir! funktioniert anders. Wir tun unser Bestes, Sponsoren zu gewinnen, deren finanzielle Unterstützung wir für Marketing und Verwaltung verwenden. „Sponsoring“ und „Spenden“ werden penibel getrennt; inhaltlich und buchhalterisch. Die „100%-Garantie“ geht so weit, dass wir selbst die Kreditkartengebühren und Bankspesen der Spender übernehmen, sodass von 100 Euro exakt 100 Euro beim Kind landen. Dies wird jedes Jahr von einem renommierten österreichischen Wirtschaftsprüfungs-Unternehmen geprüft und bestätigt.

Dank Dir! ist wohl eine der „sinnvollsten“ Spendenplattformen Österreichs. Wir sind überzeugt, dass – obwohl alle Spenden-Themen sinnvoll sind – jene am sinnvollsten sind, die Bevölkerungsgruppen unterstützen, die (im übertragenen Sinne) „schwach“ sind, weil sie nicht organisiert sind und/oder keine starke Lobby haben. Dazu zählen nun einmal „Kinder“. Und von diesen „Schwachen“ hilft Dank Dir! den Schwächsten: „Kindern mit Behinderung“. Äußerst sinnvoll – wie wir meinen (mehr Infos dazu unter: „WAS UNS LEITET“).



WAS UNS LEITET



Unser Tun, alle Aktivitäten – unterliegen unseren 5-S-Prinzipien.

Wir laden dich ein, uns nach diesem Leitbild zu beurteilen.

SINNVOLL

Wir finden es extrem sinnvoll, Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Österreich finanziell zu unterstützen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die gesamten Therapie- und Heilbehelfskosten für ein Kind mit Behinderung in 20 Jahren den Kosten einer kleinen Eigentumswohnung in Wien entsprechen.

Und das sind nur die Zusatzkosten für Therapien und Heilbehelfe, die von den Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert werden. Dazu kommen natürlich noch die normalen Lebenshaltungskosten eines Kindes. Da diese enormen Belastungen für viele Familien nicht leistbar sind, werden wichtigen Therapien oft nicht durchgeführt. Das Kind wird somit nicht optimal gefördert.

Da stellt man sich die Frage: Was kann eigentlich das Kind dafür?

SICHER

Maximale Web-Security

Dank Dir! verwendet die von unserem IT-Partner (FundraisingBox) benutzte High-End Web-Security Systeme, um die hochsensiblen personenbezogenen Daten, wie z.B. Spenderdaten, Kreditkartenangaben u.v.m. zu schützen und abzusichern.

Hochsichere zertifizierte Rechenzentren

Dank Dir! transferiert deine Daten in einen Hoch-Sicherheits-Bereich, der ausschließlich zertifizierte Rechenzentren für das Hosting der Anwendungen und Daten nutzt. Zutrittsrichtlinien, Videoüberwachung, automatisch Protokolle, Zwei-Faktor-Authentifizierungen, ausfallsichere Energieversorgungs- und Backup-Systeme, sowie Brand- und Hochwasserschutzmaßnahmen sorgen an den Speicherorten für maximale Sicherheit.

SORGFÄLTIG

Prüfung der Spendenanträge

Jeder Antrag auf Spenden wird vom Antragsteller anhand eines detaillierten 67-Punkte-Bewerbungsbogens ausgefüllt und eingereicht. Weiters werden neun Dokumente eingefordert, die die Rechtmäßigkeit und Sinnhaftigkeit des Antrages bestätigen. Im Regelfall werden auch persönliche Gespräche mit den Antragstellern geführt, um Details zum Projekt zu erfahren.

Vier-Augen-Prinzip

Jeder Antrag wird – nach Prüfung der allgemeinen Kriterien, wie Art der Behinderung, Wohnort in Österreich, etc. – durch zumindest zwei Organe von Dank Dir! überprüft, bevor das Projekt auf die Dank Dir! Webseite gestellt wird.

Auszahlung

Die Auszahlung der Spendengelder erfolgt soweit möglich an die Institution, welche die Leistung erbringt (z.B. Therapeut oder Heilbehelfe-Händler) gegen Vorlage der Rechnung - nach

Leistungserbringung. Im Ausnahmefall werden Gelder direkt an den Antragsteller überwiesen, sollte der Antragsteller den Betrag vorfinanziert haben. Zum Teil werden Auszahlungen auch vorab geleistet, sollten die Therapieinstitute oder Heilbehelfe-Unternehmen Anzahlungen verlangen.

SYMPATHISCH

Wir legen viel Wert darauf, den Web-Auftritt von Dank Dir! sympathisch zu gestalten. Das hat einen einfachen Grund: Wir wissen aus eigener Erfahrung der letzten 20 Jahre, dass die meisten Kinder und Jugendlichen mit Behinderung fröhliche und zuversichtliche Menschen sind, die nicht mit dem Schicksal hadern, sondern sich in ihrem eingeschränkten Lebensrahmen hervorragend zurechtfinden, wenn sie die notwendige Unterstützung erhalten.

Und eines wissen wir ganz gewiss: Sie wollen nicht bemitleidet werden, sondern als das gesehen werden, was sie sind: Kinder!

Wir sehen keinen Sinn darin, Tränendrüsen zu aktivieren. Es gibt nichts zu betrauern. Es gibt nur den Blick auf die Dinge, wie sie sind. Eine einfache Formel:

Kind benötigt Unterstützung und Förderung
+ Eltern tun, was sie können
+ Das Geld reicht nicht aus
× Dank Dir! - Spender sehen das und helfen

= Kind wird gefördert + Der Druck auf die Eltern lässt nach + Dank Dir!-Spender haben die Gewissheit, etwas Sinnvolles getan zu haben

Dank Dir! wird vieles leichter.

Klingt doch recht sympathisch – wie wir meinen.

STRUKTURIERT

Alle Projekte auf der Dank Dir! Webseite folgen einer klaren Struktur.

Klar definierte Zielgruppe

„Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die in Österreich im gemeinsamen Familienhaushalt leben und einen Bedarf an Therapien oder Heilbehelfen haben, der von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert wird.“

Klar definierte Projekte

Dank Dir! unterstützt u.a. folgende Projekte, die von Sozialversicherungsträgern oder anderen Institutionen nicht oder nicht zur Gänze finanziert werden:

- Therapien
- Heilbehelfe
- Reisekosten zu Therapien im Ausland
- Geräte, die zur Inklusion beitragen (zB: Behindertenfahrrad)
- Behindertenbedingte Zusatzkosten, die normale Kosten bei weitem übersteigen (zB: Wohnraum-Adaptierungen)

Voraussetzung ist die Vorlage aller notwendigen Unterlagen der Antragsteller. Siehe mehr dazu unter: „SORGFÄLTIG“

Was wir nicht unterstützen können, sind u.a.:

- Pflegeleistungen (z.B.: „24-Stunden Pflege“)
- Familien-Entlastung
- Medikamente
- Urlaube
- Spielsachen

Wahlmöglichkeit

Jeder Spender hat die Wahl, für ein (oder mehrere) konkrete Projekte zu spenden oder den Betrag in den „Allgemeinen Topf“ zu spenden, um die Spende allen Projekten zu gleichen Teilen zukommen zu lassen. Um die Auswahl zu erleichtern, erhält der

Spender Informationen über:

- Benötigte Therapie/Heilbehelf
- Zweck der Therapie/Heilbehelf
- Gesamter Finanzierungsbedarf
- Noch fehlender Betrag
- Bundesland
- Alter des Kindes
- Art der Behinderung sowie
- Detailinformationen.

Klare Projektdauer

Jedes Projekt ist grundsätzlich 100 Tage online. Sollte nach diesem Zeitraum das Projekt nicht ausfinanziert sein, so kann das Dank Dir!-Team entscheiden, das Projekt für weitere 30 Tage online zu stellen.

Aufteilung der Allgemeinen Spenden

Spender haben die Möglichkeit, an ein spezifisches Projekt zu spenden oder eine Allgemeine Spende zu tätigen, die allen Projekten zu Gute kommt. Die Aufteilung (Aliquotierung) dieser Allgemeinen Spenden folgt klaren Regeln, die mathematisch eindeutig und automatisch errechnet werden. Hier einige der angewandten Prinzipien zur Berechnung der Aliquotierung:

- Jedes Spendenprojekt ist zum Bezug von Allgemeinen Spenden (AS) berechtigt, wenn es nach 130 Tagen nicht ausfinanziert ist und zum Zeitpunkt des Eingangs einer AS aktiv (online) war.
- AS werden auf alle zum Spendenzeitpunkt aktiven Projekte gleichmäßig und taggenau aufgeteilt. Entscheidend für die Zuteilung ist demnach, an wie vielen Tagen, an denen AS eingegangen sind, ein Projekt tatsächlich aktiv (online) war.

- Spendenprojekte, die durch direkte Spenden ausfinanziert werden, erhalten keine Beträge aus den AS.
- Die dadurch freiwerdenden AS werden sodann auf die verbleibende (kleinere) Grundgesamtheit aller Spendenprojekte aufgeteilt. Das heißt, es erfolgt eine höhere Zuteilung von AS an alle noch nicht ausfinanzierte Spendenprojekte.
- Sollte durch die Zuteilung der AS die noch offene Spendensumme für ein Projekt übertroffen werden („Überfinanzierung“), sorgt ein mehrstufiger Verteilungsprozess dafür, alle überschüssigen Beträge jeweils auf noch nicht ausfinanzierte Projekte weiter zu verteilen.

Das letzte ‚Euzer!‘

Sollte bei einem Projekt nach 100 Tagen oder nach 130 Tagen lediglich ein kleiner Restbetrag zur Ausfinanzierung fehlen, so kann das Dank Dir!-Team entscheiden, diesen Fehlbetrag aus dem ‚Allgemeinen Topf‘ zu finanzieren und somit das Projekt erfolgreich abschließen.

Transparenz bei Projektabbruch

Es kann vorkommen, dass ein Projekt während der Spendenphase abgebrochen werden muss, weil zum Beispiel die Therapie nicht in Anspruch genommen wird (wegen Krankheit oder Ähnliches). In diesem Fall werden alle Spender dieses Projektes per email über den Abbruch informiert und haben die Möglichkeit die Spende refundiert zu erhalten oder den Verein zu beauftragen, die Spende in den ‚Allgemeinen Topf‘ zu transferieren.

DANK DIR SIND WIR



Susanne Linsbichler und Johannes Linsbichler

SUSANNE LINSBICHLER

Nach zehn Jahren im Sales&Marketing bei einer österreichischen Fluglinie haben sich Johannes und ich dazu entschieden, eine Familie zu gründen. Eigentlich wollte ich nach der Babypause wieder zurück ins Arbeitsleben, jedoch kam es anders.

Unser erster Sohn kam schwer behindert zur Welt und so waren die nächsten Jahre geprägt von drei Dingen: Therapie – Therapie – Therapie. Erst nach drei Jahren fanden wir den Mut, ein weiteres Kind zu bekommen, und weil's so schön war, noch mal zwei.

Ohne Zweifel ist „Dank Dir!“ für mich die schönste und sinnvollste Tätigkeit nach der eigenen Familie. Es tut mir in der Seele weh, wenn ich daran denke, dass nicht jedes Kind mit Behinderung in Österreich jene Förderung erhalten kann, die möglich wäre – weil ich einfach weiß, welche Entwicklungsschritte möglich sind bei optimalen Therapien, Heilbehelfen und anderen (teuren) Anschaffungen, welche die Inklusion erleichtern.

JOHANNES LINSBICHLER

Irgendwann habe ich bemerkt, dass sich mein (Berufs-)Leben in drei große Teilbereiche gliedern lässt: LEARN – EARN – RETURN.

LEARN war für mich die Schulzeit, die Universität und auch das Lernen des „Lebens“ an sich, also zwischen 10 und 30 Jahren (wissend, dass das Lernen nie aufhört).

EARN ist jene Zeit zwischen 30 und 50 Jahren, in der etwas geschaffen wird – für die Familie und für mich selbst (was nicht heißt, dass mit 50 Schluss ist mit Geld verdienen).

RETURN ist aus meiner Sicht die Phase zwischen 50 und 70 Jahren, die dominiert sein soll vom „Zurückgeben“ an jenen klitzekleinen Teil der Welt, den ich selbst beeinflussen kann: Erfahrungen, Zeit, aber auch ganz banal Geld.

Nun – ich bin derzeit an der Schwelle von EARN zu RETURN. Ich glaube an diesen Lebenszyklus und ich spüre, wie es mich ruhiger, ausgeglichener und zufriedener macht. Dank Dir! ist ein Ergebnis dieses Prozesses. So einfach ist das.

DANK DIR SIND WIR



BRIGITTA LAUTEREN

Seit langem habe ich den Wunsch mit mir herumgetragen, mich im karitativen Bereich zu betätigen. Durch die volle Berufsauslastung fand ich allerdings nie Zeit, diese Gedanken in die Tat umzusetzen und hatte dabei ‚fast‘ ein schlechtes Gewissen.

Als ich dann nach meiner Pensionierung endlich Zeit dafür aufbringen konnte, habe ich über die neue Initiative DANK DIR gelesen. Da ich Susanne und Johannes schon von früher kannte, wurde mir sofort klar: DA WILL ICH MITMACHEN!

Ich freue mich, dass ich nun wirklich Teil dieses tollen Projektes sein kann und ich bewundere die Initiatoren, die mit so viel Energie und vollem Einsatz einzigartige Hilfe leisten. Ich werde gerne meinen Teil dazu beitragen, DANK DIR erfolgreich in die Zukunft zu führen.



BETTINA HÖFINGER

Die Zukunft gehört all unseren Kindern. Mehr Motivation braucht es nicht, um Dank Dir zu unterstützen.



SUSANNE KERBL

Als halbtags berufstätige Mutter von drei Kindern habe ich nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit gesucht, die sich mit Beruf und Familie gut vereinbaren lässt. Als Unterstützung in der Buchhaltung von Dank

Dir! habe ich genau diese gefunden.

Es macht für mich viel Sinn, dieses großartige Projekt zu unterstützen und ich wünsche mir weiterhin viele Spendeneingänge, die ich für Dank Dir! verbuchen kann!



UNSER BESONDERER DANK GILT CHRISTOPH SCHWEDLER

Nach 30 Jahren Tätigkeit in der österreichischen Medienlandschaft habe ich mit Johannes und Susanne diese wunderbare, sinnvolle Idee DANK DIR entwickelt. Einfach weil

es richtig ist, den schwächsten Mitgliedern der Gesellschaft – Kindern mit Behinderung – zu helfen.

Nach zwei Jahren Entwicklungsarbeit kann sich das Ergebnis wahrlich sehen lassen, wie ich meine. Es ist schön, Teil dieser wertvollen Geschichte zu sein.

DER VEREIN



Dank Dir! Verein zur Unterstützung behinderter Kinder

Kontakt

Strehlgasse 25, A-1190 Wien
Tel: +43 664 35 77 321
E-Mail: office@dankdir.at
www.dankdir.at

ZVR-Zahl

621162972

Rechtsform

Verein

Vereinsbehörde

Landespolizeidirektion Wien, Referat Vereins-, Versammlungs- und Medienrechtsangelegenheiten

Unternehmensgegenstand

Der Verein bezweckt in seiner nationalen Tätigkeit, durch das Sammeln von Spenden für bestimmte Projekte, das Leid von behinderten Kindern zu lindern.

Organe

Mag. Johannes Linsbichler (Präsident)
Susanne Linsbichler (Vorstandsmitglied)

Rechnungsprüfer

Mag. Andreas Linsbichler (1. RP)
Susanne Schönhofer (2. RP)

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Mag. Brigitta Lauteren
Susanne Kerbl
Mag. Bettina Höfinger

Anwendbare Rechtsvorschriften

Vereinsgesetz idgF., Zugang über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter www.ris.bka.gv.at

Bankverbindung

SPENDENKONTO Dank Dir!
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG
IBAN: AT72 2011 1837 6912 6700
BIC/SWIFT: GIBAATWWXXX

SPONSORINGKONTO Dank Dir!
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG
IBAN: AT45 2011 1837 6912 6701
BIC: GIBAATWWXXX

Dank Dir wird vieles leichter.

www.dankdir.at



Dank Dir!
Verein zur Unterstützung behinderter Kinder